

Mal eben schnell die Welt retten:

Ein Kommentar über die Kreativ Werkstatt „Stadt der Zukunft“ Maja Minkler (15), Teilnehmerin des Workshops:

Am 9.6.22 besuchte ich die Veranstaltung Kreativ Werkstatt im Haus der Jugend. Diese informierte unter anderem über die aufgestellten Klimaziele und den Weg bis hin zu Umsetzung dieser. Schwerpunkte hierbei waren unter anderem Verkehr, Mobilität und die Stadtplanung.

Als ich erstmals davon hörte war ich direkt interessiert, Zukunftswerkstatt klang schließlich auffallend. Aufgrund dessen erhoffte ich mir vom Workshop mein bisheriges Wissen zu erweitern. Meine Erwartungen wurden übertroffen. Ich konnte nicht nur mein Wissen erweitern, sondern ich hatte auch endlich eine Vorstellung von jener klimaneutralen Stadt. Jetzt wirkt es für mich wie ein erreichbares Ziel. Dieser Glaube an eine realisierbare klimaneutrale Stadt fehlte bei mir bis jetzt und erst jetzt wird mir wirklich bewusst, wie wichtig dieser ist. Denn egal welche Veranstaltungen ich bis jetzt besuchte, immer wurde die schlimme Tragweite der Klima-Katastrophe behandelt; mit runterziehenden Fakten und deprimierenden Bildern wurde um sich geschmissen.

Bis zu diesem Event wusste ich daher nicht, dass das Auseinandersetzen mit dem Klimawandel auch so lustig und in lockerer Atmosphäre umsetzbar ist. Für mich änderte dieser Workshop deshalb einiges. Auch begleitete mich den ganzen Tag eine angenehme Atmosphäre, wir aßen zum Beispiel Pizza, führten interessante und lustige Unterhaltungen, spielten Kennenlernspiele. Aufgrund dieses Unterschieds in der Gestaltung zu vorigen Workshops war ich sehr positiv überrascht. Ich würde mir wünschen, dass solche Veranstaltungen in der Zukunft häufiger veranstaltet werden. Denn dieser Workshop ermöglichte mir einen neuen Blickwinkel auf unser Ziel der Klimaneutralität und ich hoffe, dass andere Jugendliche auch bald die Möglichkeit dazu bekommen.

Auffällig für mich war der Wunsch aller Teilnehmenden, eine klimaneutrale Stadt und gleichzeitig eine lebenswerte Stadt zu erschaffen. Die Sorge vieler Menschen, dass beides nicht zusammen umsetzbar wäre, widerlegten wir ohne uns dessen richtig bewusst zu sein. Denn wenn unsere im Workshop erbauten harmonischen Städte eins zeigen, dann dass beides zusammen letzten Endes am Besten funktioniert. Das wurde durch diesen Workshop verdeutlicht.

Desweiteren wurde uns Einblick in die Komplexität und Langwierigkeit des Städtebaus sowie in die Umsetzung des Klimaschutzes in der Praxis geboten. Die manchmal vielleicht kindlich-naive Vorstellung des „mal eben schnell die Welt rettens“ wurde mit der Realität konfrontiert. Im Nachhinein betrachtet war charakteristisch für dieses Event einfach die gute Stimmung sowie die gute Lernatmosphäre. Obwohl wir alle von unterschiedlichen Schulen kamen, einen anderen Wissenstand und ein anderes Alter hatten, wurde jeder akzeptiert und respektiert. Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die Spaß machte und ich denke, ich kann für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sprechen wenn ich sage, dass wir alle gerne wieder kommen würden.